

„Wir haben nie unter diesem Stolze gelitten,“ entgegnete Marianne leicht erröthend, „denn er hat meine Eltern stets mit großer Achtung und Rücksicht behandelt. Aber daß er in der That Aristokrat vom Scheitel bis zur Zehe ist und an seinen Standesvorurtheilen unerschütterlich festhält, weiß ich recht wohl. Zum Glück denkt die gnädige Frau anders, und Adalbert und Annette ebenfalls.“

„Welche Stellung nimmt Herr von Mallwitz eigentlich hier in der Stadt ein?“ fragte Charlotte weiter.

„Er war früher Präsident der Landstände,“ versetzte Marianne, „hat sich aber wegen seiner großen Kränklichkeit vom Amte zurückgezogen, so ungeru man ihn aus dieser Stellung scheiden sah.“

„Und diese reizende Wendula, die jetzt bei Mallwitzens lebt und mit dir und Annette so befreundet ist, wer ist sie eigentlich?“ sagte Charlotte. „Ich werde wohl auch gute Freundschaft mit den beiden Mädchen schließen müssen, denn Annette hat uns ja bereits den Namen des vierblättrigen Kleeblattes gegeben.“

„Ja sie war entzückt über dein Kommen, beste Lotte,“ versetzte Marianne heiter. „Das Kleeblatt nennt man sie, Wendula und mich bereits lange schon, aber Annette behauptet, ein vierblättriges Kleeblatt sei viel schöner und besser, denn das bringe Glück. Uebrigens wird dir unser Bund ganz wohl gefallen, wenn du Annette und Wendula erst näher kennst, denn Beide sind gar liebe, gute Mädchen, die jedermann lieb haben muß. Annette